

Umsetzung des Flüchtlingskonzeptes für den Kreis Warendorf

Nr.	S.	Ziele / Maßnahmen	Zuständigkeit	Stand der Umsetzung durch das Kommunale Integrationszentrum (KI) am 10.05.2023 <small>(Der Umsetzungsstand durch andere Ämter/Sachgebiete wird hier nicht berücksichtigt.)</small>
Handlungsfeld Gesundheitsversorgung				
7	59	Gesundheitsinformationen können z.B. in Form von Kurzvorträgen durch "Experten" ggf. mit Unterstützung von Sprachmittlern z.B. in Café Kinderwagen, Familienzentren und in den Projekten des Kommunalen Integrationszentrums vermittelt werden.	Gesundheitsamt KI AKJF	Abgeschlossen: Zertifizierte Ernährungslotsen haben in Elterngruppen, teilweise in den Sprachen der Familien, Infoveranstaltungen zur gesunden Ernährung durchgeführt.
8	59	Erarbeitung eines Konzeptes zur Elternbeteiligung hinsichtlich der Untersuchung der "seiteneinsteigenden Kinder und Jugendlichen"	Gesundheitsamt, Amt für Jugend und Bildung KI	Seit 2018 führt das Kommunale Integrationszentrum die schulische Erstberatung neu zugewanderter Kinder und Jugendlicher vor. Nach Erhebung der Daten des schulpflichtigen Kindes werden die Eltern über die Schulpflicht und das Schulsystem in NRW informiert. Im Anschluss wird eine Vermittlung an eine Schule im Wohnort der Familie im Kreis Warendorf vorgenommen. Die Eltern werden auf die notwendige Masernschutzimpfung zur Anmeldung an der Schule hingewiesen. Zur Einschulungsuntersuchung des Gesundheitsamtes werden die Eltern mit ihren Kindern gesondert vom Gesundheitsamt eingeladen.
Handlungsfeld Jugendhilfe				
5	62	Verbindliche Integrationsmaßnahmen planen und stetig umsetzen. U.a. Sprache, Beschulung, Ausbildung, soziale Mitwirkung im Gemeinwesen	AKJF u.a. in Kooperation mit KI	Alle Sprach- und Elternbildungsprojekte des KI entlang der Bildungsbiografie stehen auch den unbegleiteten minderjährigen Ausländer/innen (UMAs) offen und werden über die Bildungseinrichtungen auch von diesen wahrgenommen.
27	64	Weitere Sprachförderung in den unterschiedlichen Betreuungsformen intensivieren. Hier eignen sich insbesondere das Programm FIT und Griffbereit	AKJF u.a. in Kooperation mit KI	Das FIT-Programm des Kreises und das Förderprogramm IfKuf-Integrationschancen für Kinder und Familien- des Landes mit den Programmen Griffbereit, Rucksack-KiTa und Rucksack-Schule sind bis heute stetig ausgebaut worden und mittlerweile mit mehreren Standorten in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden des Kreises vertreten
28	65	Kooperation aller Fachdienste beim Übergang Kita zur Grundschule fördern, Konzepte zum Regelverfahren (Übergang I) umsetzen und das spezielle Verfahren mit Blick auf die Kinder mit einem besonderen Förderbedarf (Übergang II)	AKJF u.a. in Kooperation mit KI	Das KI ist bei den Netzwerktreffen Frühe Hilfen des Kreisjugendamtes vertreten und berichtet nach Bedarf über die Programme Griffbereit und Rucksack Kita.
43	67	Internationale Förderklassen an den Berufskollegs begleiten	AKJF	Das Kommunale Integrationszentrum unterstützt mit dem Sprachhelfer-Projekt die Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises Warendorf bei der Förderung der Schülerinnen und Schüler, welche noch keine ausreichenden Deutschkenntnisse vorweisen können, um am Regelunterricht teilzunehmen. Dazu können nach Rücksprache mit den Berufskollegs Ferienintensivkurse organisiert (Gruppenangebot) oder das Patenprojekt am Übergang Schule-Beruf (individuelle Förderung) hinzugezogen werden.

Umsetzung des Flüchtlingskonzeptes für den Kreis Warendorf

Nr.	S.	Ziele / Maßnahmen	Zuständigkeit	Stand der Umsetzung durch das Kommunale Integrationszentrum (KI) am 10.05.2023 <small>(Der Umsetzungsstand durch andere Ämter/Sachgebiete wird hier nicht berücksichtigt.)</small>
Handlungsfeld Beschulung und Sprachförderung				
4	69	Der Kreis empfiehlt den Schulträgern - analog zum Ahlener Modell - Clearingstellen einzurichten, die den Seiteneinstieg von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen in die weiterführenden Schulen koordinieren und begleiten. Die Clearingstellen sollen nach einem in Schwerpunkten einheitlichen Konzept arbeiten, das aber kommunale Besonderheiten berücksichtigt. Ein regelmäßiger Austausch zwischen den Mitarbeitern der Clearingstellen soll die Weiterentwicklung der bestehenden Konzepte gewährleisten und einen Informationsaustausch sichern.	KI	Seit dem Schuljahr 2017/18 bietet das Kommunale Integrationszentrum die schulische Erstberatung für Kinder und Jugendliche neu zugewanderter Familien als festen Bestandteil an den Standorten Ahlen, Beckum und Warendorf an. Durch die Sprachkompetenzen der Mitarbeitenden im Kommunalen Integrationszentrum und die Einsätze von Sprachmittlern, können diese Beratungen sehr zügig durchgeführt werden. Auch die Kooperation mit den Schulen im Kreis Warendorf wurde dadurch intensiviert. Die Zusammenarbeit mit Städten und Gemeinden verläuft seit der Corona-Pandemie in sehr enger Abstimmung.
4		Unter Berücksichtigung des Grundsatzes gemeinsamer Beschulung aller Kinder und Jugendlichen sollten dennoch in Einzelfällen Alphabetisierungsgruppen zur Erstbeschulung von Kindern und Jugendlichen gebildet werden.	Amt für Jugend und Bildung- Kommunales Integrationszentrum	In der Fortbildungsreihe "Vielfalt an Schulen" des KI mit dem Kompetenzteam des Kreises für Lehrkräfte in allen Schulformen findet regelmäßig ein Modul zum Thema Alphabetisierung statt.
7	71	Informations- und medienpädagogische Angebote für Neuzugewanderte und an deren (Sprach-)Bildung beteiligte Dritte (Lehrer/innen, Sprachhelfer/innen, Ehrenamtliche etc.) werden regelmäßig durchgeführt.	Medienzentrum des Kreises Warendorf, KI	Insbesondere während der Coronazeit wurden die Beteiligten in den KI-Programmen (Elternbegleitung, Sprachhelferinnen und Sprachhelfer, Ehrenamtliche etc.) regelmäßig geschult, wie sie die Inhalte der Programme digital umsetzen können. Informationen zum Umgang mit Medien und zu medienpädagogischen Angeboten zählen zu den wesentlichen Inhalten dieser Schulungen.
10	72	Um die Elternarbeit am Lernort Schule gut gestalten zu können, wird ein Dolmetscherpool mit verlässlichen Übersetzern eingerichtet.	KI	Das Kommunale Integrationszentrum des Kreises Warendorf baute im Jahr 2018, auf der Grundlage der Rahmenbedingungen zu den Fördermitteln der Landesregierung NRW, einen eigenen Sprachmittlerpool auf. Seither können Schulen und weitere Institutionen für Elterngespräche und Informationsveranstaltungen mit Neueingewanderten auf Sprachmittlerinnen und Sprachmittler des KI zurückgreifen, wodurch die Elternarbeit unterstützt werden kann.
12	72	Das Kommunale Integrationszentrum bietet in enger Abstimmung mit dem Kompetenzteam Fortbildungen und Qualifizierungen für Lehrer/innen zum Thema DaF/DaZ, Alphabetisierung und interkulturelle Schulentwicklung an.	KI, Schulpsychologische Beratungsstelle	Die Fortbildungsreihe "Vielfalt an Schulen" wird seit 2016 regelmäßig durchgeführt. Nach einer Pause während der Epidemie startete Anfang des Jahres 2023 der vierte Durchgang, erweitert auf 9 Module. Das KI kooperiert bei dieser Fortbildungsreihe eng mit dem Kompetenzteam für Lehrerfortbildung und greift die Themen DaF/DaZ, Alphabetisierung und interkulturelle Schulentwicklung auf.
14	73	Gemeinsam mit den BuT-Schulsozialarbeitern und den Schulen, dem Jobcenter sowie den Sozialämtern der Städte und Gemeinden werden Verfahren vereinbart, wie die BuT-Mittel verstärkt genutzt und abgerufen werden können. Passgenaue Angebote zur Lernförderung sollen in Abstimmung mit den Schulen und Schulträgern entwickelt werden.	RBB bzw. Bildungskoordinatoren für Neuzugewanderte, Jobcenter, KI	In Kooperationsgesprächen, aber auch in Infoveranstaltungen oder bei gezielten Anfragen seitens der Schulen, weisen insbesondere KI-Lehrkräfte auf verschiedene Maßnahmen, Fördermöglichkeiten, Projekte des Landes/ der Bezirksregierung Münster hin.

Umsetzung des Flüchtlingskonzeptes für den Kreis Warendorf

Nr.	S.	Ziele / Maßnahmen	Zuständigkeit	Stand der Umsetzung durch das Kommunale Integrationszentrum (KI) am 10.05.2023 <small>(Der Umsetzungsstand durch andere Ämter/Sachgebiete wird hier nicht berücksichtigt.)</small>
Handlungsfeld Arbeit, Ausbildung, Qualifizierung				
7	74	Ausbau von Patenschaftsmodellen zur Unterstützung der Flüchtlinge	KI, JC	Im Rahmen der Landesinitiative "Durchstarten in Ausbildung und Arbeit" haben junge Geflüchtete (zw. 18 u. 27 Jahren) mit dem aufenthaltsrechtlichen Status einer Duldung oder Gestattung, die Möglichkeit, ein Coaching in Anspruch zu nehmen. Das Coaching wird von Fachkräften, bei einem Betreuungsschlüssel von 1:20, durchgeführt. Es handelt es sich um eine 1:1-Betreuung, bei der die Bedürfnisse der Klienten im Fokus stehen. Das Angebot besteht seit Februar 2021. Insgesamt stehen im gesamten Kreisgebiet 50 Coachingplätze zur Verfügung.
8	75	Bereitstellung von interkulturellen Handlungsempfehlungen und Trainings für Flüchtlinge und Sozialpartner	Personalamt, JC, KI	Das Kommunale Integrationszentrum berücksichtigt das Thema interkulturelle Kompetenz/Rassismuskritik als wichtigen Aspekt in der Bildungs- und Querschnittsarbeit. In Fortbildungsangeboten u.a. für Lehrkräfte, ehrenamtlich Tätige, Elternbegleiter/innen etc., wird das Thema regelmäßig angeboten. Im Rahmen des Kommunalen Integrationsmanagements des KI kann aus der Perspektive der Nutzerinnen und Nutzer von Bildungs- und Integrationsangeboten bzw. der Öffentlichen Verwaltungen im Kreis Warendorf analysiert werden, wo ggf. fehlende interkulturelle Sensibilität zu welchen Problemen führt und entsprechend mit passgenauen Maßnahmen gegengesteuert werden.
9	75	Unterstützung von Flüchtlingen und Betrieben bei Rückschritten im Integrationsprozess	KI, JC	Das Kommunale Integrationsmanagement bietet ein Case Management, über das u.a. auch erwerbstätige Menschen mit Einwanderungsgeschichte unterstützt werden können. Auch Betriebe haben die Möglichkeit, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit Einwanderungsgeschichte für eine Begleitung durch das KIM-Case Management vorzuschlagen. Zuletzt hat am 30.03.2023 eine von der GfW organisierte, an Unternehmen gerichtete Infoveranstaltung stattgefunden, in der Arbeitgeber über die Möglichkeiten der Unterstützung durch KIM informiert wurden.
15	75	Nutzung der Potenzialanalyse im Rahmen von KAoA auch für die Zielgruppe der Flüchtlinge	JC, KI, Kommunale Koordinierung, Regionales Bildungsbüro	Jugendliche, die erst in der Jahrgangsstufe 10 in das Schulsystem einmünden oder eine Internationale Förderklasse besuchen, können seit Beginn des Schuljahres 2016/2017 eine Erstorientierung über <i>KAoA-kompakt</i> erhalten. <i>KAoA-kompakt</i> kombiniert eine zweitägige, auf die Zielgruppe zugeschnittene Potenzialanalyse mit dreitägigen Berufsfelderkundungen und dreitägigen Praxiskursen. Die in <i>KAoA-kompakt</i> auf die Potenzialanalyse folgenden Standardelemente „Berufsfelderkundung“ und „Praxiskurse“ entsprechen inhaltlich denen im KAoA-Regelsystem.

Umsetzung des Flüchtlingskonzeptes für den Kreis Warendorf

Nr.	S.	Ziele / Maßnahmen	Zuständigkeit	Stand der Umsetzung durch das Kommunale Integrationszentrum (KI) am 10.05.2023 <small>(Der Umsetzungsstand durch andere Ämter/Sachgebiete wird hier nicht berücksichtigt.)</small>
Handlungsfeld Ehrenamt und Freie Träger				
1	77	Unterstützung der Städte / Gemeinden beim Auf- und Ausbau von Ehrenamtskoordination vor Ort z.B. durch kreisweite Austauschmöglichkeiten der örtlichen Ehrenamtskoordinator/innen	KI	Im Kommunalen Integrationszentrum des Kreises Warendorf werden 1,5 KOMM-AN-Stellen für die Ehrenamtskoordination im Bereich der Erstintegration von Neueingewanderten seit 2016 vom heutigen MKJFGFI gefördert. Jährlich werden die Fördermittel in Höhe von 125.000 Euro an die kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie an die Wohlfahrtsverbände weitergeleitet, um die ehrenamtliche Arbeit vor Ort zu unterstützen und auszubauen. Das KI organisiert regelmäßige kreisweite Austausch- und Vernetzungstreffen für die haupt- und ehrenamtlichen Akteure aus dem Bereich Integration von Neueingewanderten sowie bedarfsorientierte Qualifizierungsangebote für ehrenamtlich Engagierte.
5	77	Aufbau und Pflege einer zentralen Internetplattform für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsbegleitung	KI	Das Onlineportal für die ehrenamtliche Begleitung von Geflüchteten und Neueingewanderten im Kreis Warendorf wurde im Rahmen des Landesprogrammes KOMM-AN NRW erstellt. Unter www.komm-an.kreis-waf.de ist neben aktuellen Terminen in diesem Bereich auch eine Übersicht mit relevanten Kontaktdaten zu finden.
6	77	Erstellung und Veröffentlichung einer Übersicht zu ehrenamtlichen Engagementmöglichkeiten im Flüchtlingsbereich im Kreis WAF	KI	Die Homepage des Kommunalen Integrationszentrums ist unter www.ki.kreis-waf.de zu finden. Neben den Arbeitsbereichen des KI gibt sie unter anderem eine Übersicht zu relevanten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern aus dem Integrationsbereich im Kreis Warendorf.
7	77	Bereitstellung von Informationen über Fördermittel für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsbegleitung	KI	Informationen über Fördermittel sind ein fester Bestandteil der Homepage komm-an.kreis-warendorf.de . Darüber hinaus werden bei den regelmäßigen kreisweiten Austauschtreffen für ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger aktuelle Informationen zum Landesprogramm "KOMM-AN NRW" weitergegeben.
8	77	Linksammlung mehrsprachiger Infomaterialien für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsbegleitung	KI	Die Homepage wird momentan überarbeitet und aktualisiert. Die Digitalisierung und Bereitstellung von unterschiedlichen Arbeitsmaterialien für ehrenamtlich Engagierte ist dabei vorgesehen.
10	78	Bereitstellung eines Überblicks über Sprachkursangebote für Flüchtlinge im Kreis WAF	RBB u.a. in Kooperation mit KI	Das KI organisiert regelmäßig kreisweite Austausch- und Vernetzungstreffen für die haupt- und ehrenamtlichen Akteure aus dem Bereich Integration von Neueingewanderten sowie bedarfsorientierte Qualifizierungsangebote für ehrenamtlich Engagierte, in denen aktuelle Informationen auch zu Sprachkursangeboten ausgetauscht werden. Ein monatlicher Newsletter des KI informiert über aktuelle integrationsbezogene Angebote im Kreis Warendorf. Im Rahmen des Kommunalen Integrationsmanagements ist die Einführung der so genannten Integreat-App in Planung, die Menschen mit Einwanderungsgeschichte und Fachkräften in der Integrationsarbeit Informationen, wie z.B. Sprachkursanbieter, mehrsprachig zugänglich machen soll.
12	78	Fortführung und Ausbau von Fortbildungs- und Supervisionsangeboten für Ehrenamtliche (z.B. zu den Themen Umgang mit Traumatisierungen, Einführung in das Asylverfahren, Rollenklärung im Ehrenamt, Prävention sexualisierter Gewalt etc.) Zur Erleichterung der Teilnahme auch Angebot von Webinaren, die nach Durchführung noch als Video-Aufzeichnung im Internet vorgehalten werden.	KI	Seit 2016 bietet das KI im Rahmen des Landesförderprogrammes KOMM-AN NRW regelmäßige Qualifizierungsmaßnahmen für ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger an. Vorträge und Workshops u.a. in den Bereichen Rassismus, interkulturelle Kompetenz und Asyl- und Aufenthaltsrecht finden sowohl online als auch in Präsenz statt. Die Ergebnisse der Kooperation mit der Fachhochschule Münster sind auf der KOMM-AN - Webseite komm-an.kreis-warendorf.de bereitgestellt.

Umsetzung des Flüchtlingskonzeptes für den Kreis Warendorf

Nr.	S.	Ziele / Maßnahmen	Zuständigkeit	Stand der Umsetzung durch das Kommunale Integrationszentrum (KI) am 10.05.2023 <small>(Der Umsetzungsstand durch andere Ämter/Sachgebiete wird hier nicht berücksichtigt.)</small>
14	79	Pflege eines Referentenpools zur Fortbildung von Ehrenamtlichen	KI	Der bestehende Pool aus Expertinnen und Experten zu verschiedenen Fachthemen wird ständig erweitert.
15	79	Sensibilisierung von Bürgerinnen und Bürgern zu migrationsgesellschaftlichen Themen z.B. durch die Schaffung eines Fortbildungsangebotes zum Thema "Fremdes macht mir Angst"	KI	Für die ehrenamtlich Tätigen im Kreis Warendorf bietet das KI im Rahmen von KOMM-AN NRW regelmäßig Fortbildungen zum Thema interkulturelle Sensibilisierung oder zum Umgang mit unterschiedlichen Kulturen und Religionen an.
16	79	Schaffung von Angeboten des Zusammenkommens von Flüchtlingen und Ehrenamtlichen		Durch KOMM-AN-Programmteil II besteht die Möglichkeit der Förderung von Maßnahmen des Zusammenkommens und der Orientierung vor Ort. Dieses Angebot wird von vielen Ehrenamtsinitiativen in Anspruch genommen und umgesetzt. Darüber hinaus lädt das KI bis zu zwei mal im Jahr die ehrenamtlichTätigen und Neueingewanderten zum kreisweiten Austausch ein.
17	79	Unterstützung von Migrantenorganisationen in der Flüchtlingsarbeit	KI	Dieser Bereich ist noch ausbaufähig. Im Rahmen von KIM können Migrantenorganisationen in Arbeits- und Projektgruppen zu Identifizierung von strukturellen Problemlagen für Menschen mit Einwanderungsgeschichte einbezogen werden und an der darauf basierenden Verbesserung der Angebotsstruktur mitwirken.
18	79	Identifizierung und Durchführung passender Formate zur Würdigung ehrenamtlichen Engagements (z.B. Danksagung, Feste, Zertifikate)	KI	Zur Würdigung des Engagements und zur Danksagung lädt das KI die ehrenamtlichen Akteure jährlich zu kulturellen Veranstaltungen oder zu feierlichen Jahresabschlüssen ein.
Handlungsfeld Vermittlung von Werten und Normen				
1	80	Einbindung des Themas Wertevermittlung in migrationsbezogene Elternbildungsprojekte	KI, AKJF	Die Materialien der Programme Griffbereit und Rucksack-KiTa bieten viele Möglichkeiten, in den Gruppenangeboten Werte zu den Themen Natur, Familie und das Leben in Deutschland zu vermitteln. Die Elternbegleitungen nutzen diese Materialien aber auch für Alltagsfragen der Eltern und Kinder, um Wertevermittlung zum Thema zu machen.
2	80	Thematische Fortbildungsangebote für Bildungseinrichtungen	KI, AKJF	Die pädagogischen Fachkräfte werden zu den Fortbildungsangeboten im Rahmen des Landesprogrammes IfKuF (Integrationschancen für Kinder und Familien) ebenfalls eingeladen und können sich dort mit den Elternbegleitungen zu den Themen Werte- und Normvermittlung in den jeweiligen Kulturen austauschen.
5	80	Einbindung der angekündigten mehrsprachigen Wertebroschüre und des dazugehörigen Kursprogramms des Landes NRW in die Flüchtlingsarbeit	KI	abgeschlossen: Die mehrsprachige Wertebroschüre des Landes wurde an die Teilnehmenden in den KI-Projekten durch die Multiplikatoren ausgehändigt und es wurde auf das Kursprogramm hingewiesen.

Umsetzung des Flüchtlingskonzeptes für den Kreis Warendorf

Nr.	S.	Ziele / Maßnahmen	Zuständigkeit	Stand der Umsetzung durch das Kommunale Integrationszentrum (KI) am 10.05.2023 <small>(Der Umsetzungsstand durch andere Ämter/Sachgebiete wird hier nicht berücksichtigt.)</small>
Handlungsfeld Interkulturelle Kompetenz der Verwaltungsbeschäftigten				
1	80	Sensibilisierung interkulturellen Umgangs	Personalamt in Kooperation u.a. mit KI	Das Personalamt hat mit dem KI die Vertreterinnen und Vertreter aus den kreisangehörigen Kommunen bei 2 Veranstaltungen zu interkulturellen Themen sensibilisiert.
3	81	Gewinnung von neuen Beschäftigten mit Zuwanderungsgeschichte	Personalamt in Kooperation mit KI	s. Integrationsbericht: Verstärkte Ansprache von Jugendlichen mit Zuwanderungsgeschichte für eine Bewerbung beim Kreis im Rahmen der Berufsorientierungsmesse. Ergänzung der Stellenausschreibungen des Kreises Warendorf um den Zusatz "Wir würden uns freuen, wenn sich auch Menschen mit Zuwanderungsgeschichte angesprochen fühlen und sich bewerben."
4	81	Gewinnung von Dolmetscherinnen und Dolmetschern und / oder Sprachmittler /innen	Personalamt u.a. in Kooperation mit KI	Die Gewinnung von Sprachmittlerinnen und Sprachmittler erfolgte zu Beginn über einen Aufruf in der Presse und die direkte Ansprache von Personen in den KI-Projekten. Seit der Einrichtung des Sprachmittlerpools des KI ist die Anzahl der Sprachmittlungskräfte zeitweise auf über 150 gestiegen. Aktuell besteht das Sprachangebot von ca. 30 Sprachen und Dialekten. Im Zuge der neuen Zuwanderung von ukrainischen Menschen, wurde der Sprachmittlerpool mit den entsprechenden Sprachen erweitert, sodass auf die entstandenen Bedarfe an Sprachmittlung zeitnah reagiert werden konnte. In diesem Zusammenhang wurden mehrere Aktionstage vom Jobcenter und der Ausländerbehörde des Kreises unterstützt. Seit 2019 haben bis zu 4.300 Sprachmittlungseinsätze stattgefunden. Das Angebot wird kreisweit sehr gut angenommen und die Nachfrage steigt weiterhin.